

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadt Ahrensburg(Kreis Stormarn)

Manfred-Samusch-Str. 5

Ahrensburg

22926

Deutschland

Telefon: +49 4102/77-423

E-Mail: zentrale.vergabestelle@ahrensburg.de

NUTS-Code: DEF0F

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ahrensburg.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E11438524>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E11438524>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Erweiterungsneubau der Grundschule am Aalfang in Ahrensburg und teilweiser Umbau des Hauptgebäudes - Leistungen gem. §§ 34, 39 und 55 HOAI 2013

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71000000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Grundschule am Aalfang (Ahrensfelder Weg 43, 22926 Ahrensburg) wird zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 eine Offene Ganztagschule (OGS). Die Stadt Ahrensburg beabsichtigt hierfür den Neubau eines Erweiterungsbaus und den teilweisen Umbau des Hauptgebäudes an der Grundschule. Im Zuge der Einführung des neuen pädagogischen Konzeptes ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf von ca. 1.400 qm BGF gemäß

des abgestimmten Raumprogramms. Darüber hinaus soll der Eingangsbereich des Bestandsgebäudes aus den 1970er Jahren umgebaut werden.

Näheres siehe Abschnitt II.2.4

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 600 000.00 EUR

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71221000

71222000

71421000

71315000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEF0F

Hauptort der Ausführung:

22926 Ahrensburg, Ahrensfelderweg 43

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Zur Konkretisierung des Erweiterungsbaus und unter Berücksichtigung des Raumprogramms wurde diesem Verfahren eine städtebauliche und hochbauliche Machbarkeitsstudie zur Baumassenverteilung vorgeschaltet, die das zu beplanende Baufenster definierte. Die Verwaltungsbereiche der Schule und der OGS sollen räumlich dicht zusammenliegen. Die OGS soll überwiegend im Bestandsgebäude untergebracht werden, da hier in unmittelbarer Nähe die Verwaltung und die Cafeteria liegen.

Der Neubau muss räumlich so ausgestaltet werden, dass ganze Jahrgänge dort untergebracht werden können (2 Jahrgänge à 3 Klassen = 6 Allgemeine Unterrichtsräume). Die Größen der Räume im Hauptgebäude richten sich nach dem aktuellen Zuschnitt der Räume, d. h. Plangrößen sind nicht immer einzuhalten. Der Neubau ist so zu konzipieren, dass er erweiterbar ist.

Alle Leistungen des Neubaus sowie der Umbau sind bei laufendem Schulbetrieb in den Bestandsbauten zu realisieren. Im Vorfeld der Neubaumaßnahme ist das auf den Grundstück stehende Hausmeisterwohngebäude abzurechen.

Ausgeschrieben werden Generalplanerleistungen. Die Leistungen werden stufenweise vergeben. Zunächst ist beabsichtigt die Stufe 1 (LPH 2-4) zu beauftragen.

Die zuvergebenen Leistungen umfassen:

- Leistungsphasen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013: 2-8, stufenweise
- Leistungsphasen Objektplanung Freianlagen gem § 39 HOAI 2013. 2-8, stufenweise
- Leistungsphasen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013 (Anlagegruppen 1-8): 2-8, stufenweise

Besondere Leistungen:

- Planungsworkshops mit Kindern, Eltern und Lehrkräften
- Umzugs-/Auslagerungskoordination als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG
- Allgemeine Ausstattung und Beschilderung

Ein Anspruch auf den Abruf sämtlicher Stufen und der optionalen Leistungen besteht nicht.

Eine sofortige Umsetzung der Planungsleistungen/Workshops nach Abschluss des Vergabeverfahrens mit den folgenden Terminen wird angestrebt:

Workshops: direkt nach Beauftragung (2. Quartal 2020) Vorstellung der Entwurfsplanung in städtischen Gremien: 3. Quartal 2020 Baubeginn: 2021 Fertigstellung Ende 2022

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personaleinsatzkonzept / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Durchführungskonzept / Gewichtung: 35

Kostenkriterium - Name: Gesamtpreis des Honorarangebotes / Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 600 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 32

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftrag kann dem Projektfortschritt entsprechend verlängert werden.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen sowie Mindestkriterien/- anforderungen erfüllen, sind für die Wertung zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für die Leistungsbereich gem. §§ 34, 39 und 55 HOAI 2013 eingereichten Projekte aus der Leistungsübersicht in den Kriterien:

1) Projekte aus dem Bereich Bildungsbauten (Neubau/Erweiterungsbau) und den bearbeiteten Lph 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 und mind. 1.200 qm BGF.

0 Projekte = 0 Pkt., 1 Projekt = 2 Pkt., 2 Projekte = 4 Pkt., 3 und mehr Projekte = 6 Pkt.

2) Projekte aus dem Bereich Neubauten von Bildungsbauten mit mind. 2,0 Mio. EUR brutto Baukosten KG 300/400 und vergleichbarem Leistungsbild: Lph 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013.

0 Projekte = 0 Pkt., 1 Projekt = 1 Pkt., 2 und mehr Projekte = 2 Pkt.

3) Preise in geregelten hochbaulichen Wettbewerben und/oder Auszeichnungen für realisierte hochbauliche Projekte sowie Anerkennungen/lobende Erwähnungen. In der Jury muss mindestens ein/e Vertreter/in mit der Qualifikation des Bewerbers (hier Architekt/in) vertreten sein. Zuschläge in VOF-/VgV-Verfahren werden nicht gewertet.

0 Projekte = 0 Pkt., 1 und mehr Projekte = 2 Pkt.

4) Projekte (Sanierung o. Erweiterung) mit einer baulichen Realisierung im laufenden Betrieb einer Grundschule und bearbeiteter Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.

0 Projekte = 0 Pkt., 1 Projekt = 1 Pkt., 2 und mehr Projekte = 2 Pkt.

5) Projekte für einen öffentliche Auftraggeber.

0 bis 1 Projekt = 0 Pkt., 2 und mehr Projekte = 1 Pkt.

6) Projekte aus dem Bereich Sanierung von Bildungsbauten aus den Baujahren 1960 bis 1980 und bearbeiteter Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 0 Projekte = 0 Pkt., 1 und mehr Projekte = 2 Pkt.

Insgesamt können 15 Punkte erreicht werden. Eine Referenz kann in mehreren Mindest- und/oder Auswahlkriterien (Kriterien 1. bis 6.) gewertet werden. Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird

empfohlen, gegebenenfalls eine Bietergemeinschaft zu bilden. Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens 3 und höchstens 5 Bieter auszuwählen. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen qualifizieren sich als Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, gemäß § 75 (6) Vergabeverordnung (VgV) unter den verbliebenen Bewerbern zu losen oder die Auswahl zu erhöhen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Leistungsphasen 5 - 9 der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013 (stufenweise),
- Leistungsphasen 5 - 9 der Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2013 (stufenweise),
- Leistungsphasen 5 - 9 der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013 (stufenweise),
- ggf. optionale Besondere Leistungen
- Abbruch Hortgebäude
- Neubau Hausmeisterwohngebäude

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister bzw. in ein Handelsregister am Wohnort des Bewerbers nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift. Hinweis: Ein Handelsregistrauszug muss gültig und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen abzugeben: B1 – Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit,

B2 – Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen,

B3 – Eigenerklärung zur Unterschriftenberechtigung. (Alternativ: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Hinweis: ein Handelsregistrauszug muss aktuell und darf nicht älter als 3 Monate sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs),

B4 – A) Eigenerklärung über geleistete Steuerzahlungen vom zuständigen Finanzamt. (Alternativ: Bescheinigung von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates, dass der Bewerber seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Auskunft in Steuersachen, max. 3 Monate alt) ordnungsgemäß erfüllt. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs),

B4 – B) Eigenerklärung über geleistete Sozialabgaben. (Alternativ: Nachweis über regelmäßige Leistung der Sozialversicherungsbeiträge (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle (max. 3 Monate alt) UND der Berufsgenossenschaft, aktuell und gültig) Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs), B5 – Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen, C1 – Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung, C2 – Erklärung über den Gesamt- und Teilumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 45 (1) VgV) für die Leistungen gem. §§ 34, 39 und 55 HOAI 2013 Die aufgezählten Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate (Nachweise der Versicherung/ Berufsgenossenschaft nicht älter als 12 Monate) und noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise in englischer oder deutscher Sprache vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben nachzufordern.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu C1: die Deckungssummen müssen je Leistungsbereich (Objektplanung Gebäude gem. § 34 und Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013) mind. 2 000 000 EUR für Personenschäden, mind. 500 000 EUR für sonstige Schäden abdecken. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, erforderlich.

Zu C1: die Deckungssummen für den Leistungsbereich (Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2013) mind. 1 000 000 EUR für Personenschäden, mind. 250 000 EUR für sonstige Schäden abdecken. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, erforderlich.

Zu C2: der Gesamt- und Teilumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre für die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013 muss mind. 350 000 EUR (netto) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2016/2017/2018) betragen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Zu C2: der Gesamt- und Teilumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013 muss mind. 300 000 EUR (netto) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2016/2017/2018) betragen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

D1 – Liste der wesentlichen in den letzten 6 Jahren (Stichtag: 1.1.2013) erbrachten Leistungen (§ 46 (3) 1.VgV),

D2 – Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gem. Abschnitt III.2.1) der EU-Bekanntmachung,

D3 – Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Jahren je Leistungsbereich §§ 34, 39 und 55 HOAI (§

46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) über die geforderten Nachweise hinaus abgegebene Unterlagen (Bürobroschüren o.

ä.), bleiben unberücksichtigt. Maßgeblich sind die Angaben im Teilnahmeantrag. Referenzen aus früheren

Tätigkeiten in anderen Büros werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position bearbeitet wurden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu D1:

- 1) Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2013) bearbeitet und abgeschlossen worden sein;
- 2) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt (Neubau/Erweiterungsbau) aus dem Bereich Bildungsbauten und bearbeiteter Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.
- 3) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt (Umbau/Sanierung) von Bildungsbauten Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.
- 4) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt (Umbau/Sanierung) aus dem Bereich Bildungsbauten und einer baulichen Realisierung im laufenden Betrieb und bearbeiteter Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.
- 5) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt (Neubau/Erweiterungsbau) und bearbeiteten Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 55 HOAI 2013 und bearbeiteter Anlagegruppen 1-8 nachzuweisen.
- 6) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt (der Honorarzone IV) und bearbeiteten Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 39 HOAI 2013 nachzuweisen.
- 7) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen;
- 8) Referenzen sind unter:
 - a) Angabe der Projektbeschreibung;
 - b) Angabe des Projekttyps;
 - c) Angabe des Leistungszeitraums von Leistungsphase 2 bis Leistungsphase 8;
 - d) Angabe der Anlagegruppe e) Angabe der beauftragten und abgeschlossenen Leistungsphasen;
 - f) Angabe der Baukosten der Kostengruppe 300 und 400 bzw. 500 gemäß der Norm des Deutschen Instituts für Normung (DIN) 276 in EUR (netto);
 - g) Angabe der Quadratmeter BGF;
 - h) Angabe zum laufenden Betrieb;
 - i) Angabe zu Bauzeit j) Angabe zu Preises in geregelten hochbaulichen Wettbewerben und/oder Auszeichnungen für realisierte hochbauliche Projekte sowie Anerkennungen/lobende Erwähnungen;
 - k) Angabe und Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner (inklusive Telefonnummer) in die Leistungsübersicht (D1a-c) einzutragen.

Zu D2:

Architekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013.

Landschaftsarchitekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen Objektplanung Freianlagen gem. §39 HOAI 2013

Ingenieur/-in (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss) gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013 (Anlagegruppen 1-8).

Zu D3:

Für § 34 HOAI: Es sind mindestens 4 Mitarbeiter mit einem berufsqualifizierendem Hochschulabschluss gemäß § 34 HOAI 2013 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2016/2017/2018) nachzuweisen.

Für § 39 HOAI: Es ist mindestens 2 Mitarbeiter mit einem berufsqualifizierendem Hochschulabschluss gemäß § 39 HOAI 2013 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2016/2017/2018) nachzuweisen.

Für § 55 HOAI: Es sind mindestens 4 Mitarbeiter mit einem berufsqualifizierendem Hochschulabschluss gemäß § 55 HOAI 2013 (Anlagegruppen 1-8) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2016/2017/2018) nachzuweisen.

Bewerbergemeinschaften können diese Anforderung gemeinsam erfüllen.

- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
 Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
 Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
 Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
 Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
 Architekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013.
 Landschaftsarchitekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen gem. § 39 HOAI 2013.
 Ingenieur/-in (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss) gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013 (Anlagegruppen 1-8).
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
 Unter anderem: HOAI,
 Landesbauordnung Schleswig-Holstein.
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**
 Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
 Verhandlungsverfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
 Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
 Tag: 03/12/2019
 Ortszeit: 09:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
 Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
 Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

- 1) Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Hierfür ist zwingend ein Bewerberbogen zu verwenden, den die Stadt Ahrensburg in dem unter Ziff. I.3 genannten Projektraum registrierungsfrei zur Verfügung stellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Verfahrensbeteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den o. g. Projektraum. Am Auftrag interessierte Unternehmen werden daher darum gebeten, sich für den Projektraum zu registrieren und im eigenen Interesse die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren;
- 2) Der Bewerberbogen enthält neben Erklärungsvordrucken zu den unter Ziff. III.1 geforderten Angaben zur Beurteilung der Eignung eine Abfrage von Angaben zur Person des Bewerbers, insbesondere dessen Leistungsspektrum sowie Vordrucke einer Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123, 124 GWB und einer Erklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG. Weiter enthält er für den Fall der Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft den Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung. Der Bewerbungsbogen ist für eine Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen. Der Bewerberbogen mit den vorstehend sowie unter Ziff. III.1 geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung ist ausschließlich über den elektronischen Projektraum bis zu dem unter Ziff. IV.2.2 genannten Termin einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht formgerecht (postalisch oder per E-Mail statt elektronisch über den Projektraum) eingehen, können nicht berücksichtigt werden.
- 3) Im elektronischen Projektraum sind die folgenden Anlagen zur Auftragsbekanntmachung frei verfügbar:
 - Anlage 1: Bewerberbogen
 - Anlage 2: Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien
 Weitere, erst für die Ausarbeitung eines konkreten Angebots erforderliche Unterlagen werden nur den im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt.
- 4) Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen zum Teilnahmewettbewerb müssen bis spätestens 6 Kalendertagen vor Ablauf der Bewerbungsfrist über den elektronischen Projektraum eingereicht werden.
- 5) Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Ein Austausch von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Entsprechendes gilt für einen Austausch von in Teilnahmeantrag vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat.
- 6) Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren bei weniger als 3 geeigneten Bewerbern/ Bewerbergemeinschaften mangels eines ausreichenden Wettbewerbs einzustellen. Ebenso behält er sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber/ Bewerbergemeinschaft entsprechend ihrer Rangfolge bis zur Höchstzahl von fünf Verfahrensteilnehmern nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/Bewerbergemeinschaften mitteilen, von der Abgabe eines Erstangebots abzusehen.
- 7) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Schleswig Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie
Postfach 7128
Kiel
24171
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Internet-Adresse: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 GWB verwiesen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Schleswig Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie
Postfach 7128
Kiel
24171
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Internet-Adresse: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

30/10/2019